



U20 SLAM 2017 REGELWERK

ALLGEMEINE REGELN BEIM POETRY SLAM

Allgemeine Regeln

- ❖ Die vorgetragenen Texte müssen selbstverfasst sein.
- ❖ Ein Zeitlimit begrenzt die Vortragslänge.
- ❖ Requisiten (Kostüme, Instrumente etc.) sind verboten.
- ❖ Das Publikum entscheidet über den Ausgang des Wettbewerbs.

Bei deutschsprachigen Meisterschaften gelten natürlich dieselben Regeln. Um Missverständnissen vorzubeugen, hier unser ausführliches Regelwerk:

DER WETTBEWERB BEIM U20 SLAM 2017

Starter*innen

Es treten insgesamt 50 Starter*innen an, die sich über das letzte Jahr für die Meisterschaft qualifiziert haben.

Runden

Der Wettbewerb besteht aus folgenden Runden:

- ❖ 5 Vorrunden à 10 Starter*innen
- ❖ 2 Halbfinals à 10 Starter*innen
- ❖ 1 Finale mit 8 Starter*innen, mündend in ein finales Stechen mit 4 Starter*innen

Reihenfolge

Die Reihenfolge der Auftretenden in den Runden wird jeweils am Tag der Veranstaltung (Vorrunden) bzw. am Vorabend (Halbfinals, Finale) ausgelost.

Zeitlimit

Das Zeitlimit in allen Wettbewerbsrunden beträgt 5:30 Minuten. Nach 5:00 Minuten ertönt ein akustisches Signal, das die verbleibenden 30 Sekunden erkennbar macht. Nach 5:30 Minuten wird der Auftritt abgebrochen.

Das Zeitlimit beginnt mit dem ersten gesprochenen Wort auf der Bühne. Bei tonlosem/pantomimischem Anfang beginnt es spätestens 10 Sekunden, nachdem das Mikrophon eingestellt wurde/der Anfang durch Körpersprache signalisiert wurde.

Es gibt keine Mindestbühnenzeit. Es gibt keine maximale Anzahl der dargebotenen Texte. Allein das Zeitlimit beschränkt den Vortrag.

Textwiederholung

Texte, die bereits bei vergangenen deutschsprachigen U20-Meisterschaften (U20 SLAM) vorgetragen wurden, sind beim U20 SLAM 2017 nicht erlaubt.

Texte, die bisher ausschließlich bei U20-Landesmeisterschaften oder Ü20-Meisterschaften vorgetragen wurden, sind im Wettbewerb erlaubt.

Textwiederholungen innerhalb des Wettbewerbs sind erst im Finale erlaubt:

- ❖ Der Vorrundentext darf entweder in der finalen Gruppenrunde oder im finalen Stechen wiederholt werden.
- ❖ Der Halbfinaltext darf im finalen Stechen wiederholt werden.

Weitere neue Texte sind selbstverständlich immer erlaubt. Konkret benötigt man zum Gewinn des U20 SLAM 2017 mindestens zwei unterschiedliche Texte.

Gesprochenes Wort

Das gesprochene Wort steht im Vordergrund. Gesang oder Beatboxing dürfen den Vortrag nicht bestimmen und maximal 50% der Auftrittszeit ausmachen.

Rap/Sprechgesang ist grundsätzlich erlaubt.

Requisiten

Es ist untersagt, sich nur für den Auftritt zu „verkleiden“.

Textblätter oder Textbücher (ggf. auch Smartphone, Tablet etc. – sofern sie nicht Teil der Performance sind) gelten nicht als Requisite und sind erlaubt.

Das Einbinden von Bühnengegenständen (z.B. Mikrofonstativ, Vorhänge) ist nur in dem Maße gestattet, als dass ihnen keine elementare Rolle während des Auftritts zufällt.

Disqualifikation

Zuwerhandlung gegen eine Regel führt zur Disqualifikation.

Disqualifikationen werden durch die Moderation in Absprache mit dem Bout-Management und dem U20 SLAM 2017 Orga-Team ausgesprochen.

Jury

Die Wertung einer Publikumsjury entscheidet, wer sich für die nächste Ausscheidungsrunde qualifiziert bzw. den Sieg davonträgt.

Die Jury besteht aus zufällig ausgewählten Zuschauer*innen, die durch das Bout-Management während der Einlassphase ausgesucht und gebrieft werden. Bei den Vorrunden sowie den Halbfinals besteht die Publikumsjury aus 7 Personen, beim Finale aus 9 Personen.

Alle Jurymitglieder geben ihre Wertung auf Aufforderung der Moderation direkt nach dem Auftritt ab. Die zu vergebenen Wertungen reichen dabei von 0,0 (sehr schlecht) bis 10,0 (ausgezeichnet). Es werden jeweils die höchste und die niedrigste Wertung gestrichen („Streichnoten“). Die verbliebenen Punkte werden addiert und ergeben das Endergebnis für den jeweiligen Auftritt (Maximalpunktzahl Vorrunde/Halbfinale: 50, Finale: 70).

Punktegleichstand

Sollte auf einer zum Weiterkommen bzw. Gewinnen relevanten Platzierung Punktegleichstand herrschen, werden die betroffenen Teilnehmer*innen zu einer weiteren Abstimmung auf die Bühne gebeten. Nun entscheidet die Publikumsjury durch das Anzeigen von „1“ oder „2“ (entsprechend der Auftrittsreihenfolge der Teilnehmer*innen).

Sollten mehr als zwei Teilnehmer*innen einen Punktegleichstand erzielen, entscheidet die Publikumsjury durch Anzeigen von „1“ oder „2“ oder „3“ etc. (entsprechend der Auftrittsreihenfolge der Teilnehmer*innen). Hierbei ist jeweils die relative Mehrheit der Jurywertungen ausschlaggebend. Sollten mehrere Teilnehmer*innen die meisten Stimmen erhalten, so wird unter diesen Teilnehmer*innen die Abstimmung so lange wiederholt, bis sich eine relative Mehrheit für eine/n Teilnehmer*in ergibt.

Eine etwaige Stichabstimmung erfolgt immer nach allen Auftritten in einer Gruppe.

Vorrunden

Die 10 Starter*innen einer Vorrunde werden in zwei Gruppen à 5 Teilnehmer*innen gelost. Während der Veranstaltung gibt es keine Pause. Insgesamt qualifizieren sich 4 Personen pro Vorrunde für ein Halbfinale:

- ❖ die 2 Punktbesten aus Gruppe 1
- ❖ die 2 Punktbesten aus Gruppe 2

Halbfinals

Die 20 Teilnehmer*innen, die sich für die nächste Runde qualifiziert haben, werden nach dem Rundenplan auf beide Halbfinals aufgeteilt. Die 10 Starter*innen eines jeweiligen Halbfinals werden in zwei Gruppen à 5 Teilnehmer*innen gelost. Nach der ersten Gruppe gibt es eine Pause. Insgesamt qualifizieren sich 4 Personen pro Halbfinale für das Finale:

- ❖ die 2 Punktbesten aus Gruppe 1
- ❖ die 2 Punktbesten aus Gruppe 2

Finale

Die 8 Teilnehmer*innen des Finals werden in 2 Gruppen à 4 Teilnehmer*innen gelost. Die 2 Punktbesten aus jeder Gruppe qualifizieren sich für das finale Stechen. Nach der zweiten Gruppe gibt es eine Pause. Die Reihenfolge im finalen Stechen wird während der Pause gelost. Der/die Punktbeste im finalen Stechen wird Deutschsprachige*r U20 Meister*in im Poetry Slam 2017.

Kurzfristiger Ausfall

Bei kurzfristigem Ausfall oder Verzicht auf die Teilnahme am U20 SLAM 2017 verfällt der Startplatz. Betrifft es den Auftritt in einem Halbfinale oder im Finale, rückt der/die punktbeste Nichtqualifizierte aus der gleichen Gruppe der Vorrunde bzw. des Halbfinale der-/desjenigen nach, der/die auf den Startplatz verzichtet. Besteht Punktegleichstand zwischen zwei oder mehreren Personen, so erhält die Person den Vorzug, die an frühester Stelle im Wettbewerb angetreten ist.

Im Zweifel

Die Entscheidungshoheit über alle Fälle obliegt stets dem U20 SLAM 2017 Orga-Team.